

Mittersiller Nachrichten

M + MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

SALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 21 // 20. AUGUST 2020



Klare Botschaft im Zentrum

Fahnengärtner will mit der „Regioflag“ ein Zeichen setzen – zahlreiche Betriebe machen mit. **Seite 19**
Ein buntes Programm für regionales Einkaufsvergnügen wird beim „Sommerfinale“ geboten. **Seiten 12/13**

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST & SEPTEMBER

MITTERSILL

STADTZENTRUM:

- **Sommerfinale**,
Samstag, 22. August, 14 bis 21 Uhr,
mit Einkaufsradio, Live-Musik,
Aktionen der Händler und mit
großer Verlosung um ca. 21 Uhr.

- **Wochenmarkt**,
jeden Freitag, bis 25. September,
jeweils von 9 bis 13 Uhr.

KONDITOREI PLETZER:

- **Platzkonzert Tauern-
Blasorchester**,
Freitag, 28. August, 20 Uhr.

STADTZENTRUM:

- **Mittersiller Strudelmarkt**,
Sonntag, 6. September, ab 11 Uhr.

LEBZELTERGASSE:

- **Flohmarkt**,
Freitag, 28. August.

STUHLFELDEN

PIZZERIA HÖRFARTER:

- **Platzkonzert
der Trachtenmusikkapelle**,
Freitag, 21. August, 20 Uhr.

DEKANATSKIRCHE:

- **Monatswallfahrt**,
Sonntag, 13. September,
Heilige Messe,
um 19.30 Uhr.

SPORTSTÜBERL:

- **Musikantenstammtisch**,
Sonntag, 20. September, 19 Uhr.

HOLLERSBACH

ORTSZENTRUM:

- **Platzkonzert der
Trachtenmusikkapelle**,
Freitag, 21. August, und Freitag,
28. August, jeweils um 19.30 Uhr.

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Nichtraunzer-Zone

Wir leben zwar nicht in Wien, wo das Raunzen zu Hause ist. Aber auch in unseren Breiten wird schon sehr gerne über alles und jeden gesudelt. Aktuell erregt man sich über Corona im Allgemeinen, aber besonders über die Auswirkungen der Einschränkungen. Vielfach betrifft das im Sommer die Dorf- & Zeltfeste, die heuer in vielen Gemeinden ausfallen mussten.

Aber anstatt sich darüber zu beschweren, was alles nicht geht, könnte man seine Energie auch dafür verwenden zu schauen, was man denn trotz Einschränkungen machen kann.

Bei uns in Mittersill, Hollersbach und Stuhlfelden ist genau das passiert. Von kleinen Initiativen einzelner Vereine über Platzkonzerte bis hin zu Sommernachts-Bummeln und Strudel-Markt. Wir haben unser Möglichstes gegeben, um für Einheimische und Gäste auch in einem Jahr der Einschränkungen möglichst viel zu bieten. Und das werden wir auch weiterhin tun. Und es wird dabei auch weiterhin nicht alles perfekt sein. Aber wie heißt es so schön: „Done is better than perfect“.

„Weniger raunzen, mehr Chancen“ lautete das Motto einer breit angelegten Werbekampagne aus dem Jahr 2002, die Österreich zur Nichtraunzer-Zone machen sollte. Diese Kampagne ist heute aktueller denn je, und ich würde mich freuen, wenn wir alle gemeinsam unsere Region zu einer Nichtraunzer-Zone machen könnten.

Denn: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

Die Fluten der Salzach wurden gezähmt

Die Hochwasserschutzbauten bewähren sich – das hat sich zu Monatsbeginn eindrucksvoll gezeigt. Dramatische Erinnerungen kamen trotzdem hoch.

Mittersill. Anfang dieses Monats, die Nacht zwischen 3. und 4. August: Der Pegelstand der Salzach steigt stetig. 4,16 Meter um 22 Uhr. 4,45 Meter um 22.30 Uhr. Um 22.57 Uhr sind es bereits 4,60 Meter. So geht es weiter, bis zum Höchststand von 5,11 Metern.

Der Krisenstab mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtgemeinde ist schon lange im Einsatz. Die Salzach hat ihr Steigen nämlich schon leise angekündigt. Die Experten vor Ort wissen aus Erfahrung, wie sich der Fluss verhält. Ergänzend dazu erhalten sie vom hydrografischen Dienst des Landes Salzburg die aktuellen Daten. Und die Prognosen.

50 Millionen Euro Gesamtschaden im Jahr 2005

Rückblende: Im Jahr 2005 ist die Salzach beim Stand von ca. 5,10 Metern über die Ufer getreten und hat die Stadt überschwemmt. Wer dabei gewesen ist, erinnert sich mit Schaudern. Die Flut, das Öl, der Schlamm, der Schock. Die Hitze danach, der Dreck, die erschöpften Gesichter. Und 50 Millionen Euro Gesamtschaden.

Das blieb Mittersill diesmal erspart – dank der Mauern direkt an der Salzach, dank der umgesetzten Flussbaumaßnahmen und dank des Schutzdammes westlich der Stadtgemeinde. Insgesamt sind 25 Millionen Euro investiert worden. Trotzdem muss im Krisenstab auch beraten werden, ob ein Hochfahren der im Herbst 2019 eingeweihten Hubbrücke notwendig ist. „Nein“, heißt es in der schlaflosen Nacht letztendlich. Es wird zwar bis in den Vormittag hinein weiterreg-

nen, aber oben in den Bergen kühlt es ab. Die entscheidende Schmelzwasser-Gefahr ist damit gebannt. Kein Heben der Brücke, keine Sperre der Bundesstraße, keine Umleitungen.

„Das Retentionsbecken hat sich nur marginal gefüllt“

„Auch das große Retentionsbecken oberhalb des Dammes, das Platz für 1,8 Millionen Liter Wasser bietet, hat sich nur marginal gefüllt“, berichtet Bürgermeister Wolfgang Viertler zwei Tage danach. Er erzählt auch, dass einige

„Bei diesem Pegelstand sind wir damals abgesoffen.“

Wolfgang Viertler, Bürgermeister

Bürger der Meinung waren (oder womöglich immer noch sind), dass der Hubbrücken-Mechanismus nicht funktioniert hätte. „Das Gegenteil ist wahr“, ergänzt Harald Rainer. „Die Brücke ist

„Die Brücke ist voll funktionsfähig, keine Sorge!“

Harald Rainer, FF und Gemeinde

voll funktionsfähig. Und sollte der Strom ausfallen, gibt es als Plan B das Notstromaggregat. Plan C wäre die mechanische Hebung per ‚Bohrmaschinen‘ und Plan D die händisch zu bedienende Kurbel. Weil es das behördliche Einsatzprotokoll so vorsieht, war das Notstromaggregat dies-

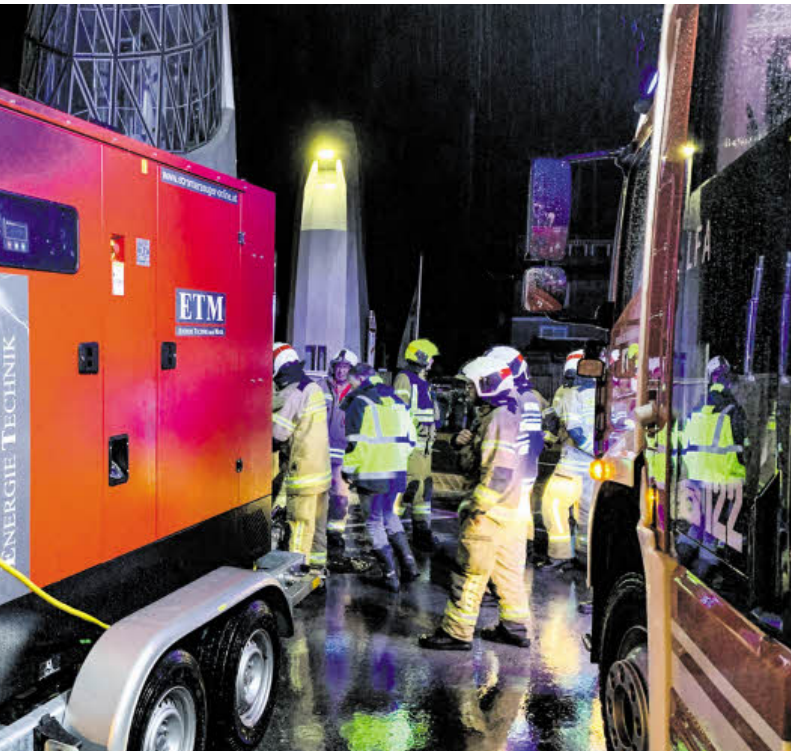


mal bereits vor Ort. Wahrscheinlich sind Beobachter deshalb der Meinung gewesen, dass wir die Brücke heben wollten.“

Freiwillige Feuerwehr leistete vier verschiedene Einsätze

Rainer arbeitet bei der Stadtgemeinde und ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Und ist daher sozusagen Bindeglied zwischen den beiden Institutionen. Er weiß auch, dass seine Kollegen von der Feuerwehr zusätzlich zum Hochwassereinsatz am Vormittag des 4. August auch noch zu einem Öleinsatz, zu einem schweren Verkehrsunfall und zum Auspumpen eines Kellers ausgerückt sind. Wie leicht oder wie schwer geht sich denn das alles an? „Das ist gut zu schaffen, wir sind zum Glück insgesamt 70 Leute. Auch in Sachen Nachwuchs schaut es gut aus. Aber wir alle freuen uns stets über Kinder ab zehn Jahren, die sich für die Jugendfeuerwehr interessieren. Und auch über bereits ältere Mitbürger für den Aktivdienst. Wer möchte, kann sich einfach bei unserem Kommandanten Roland Rauchenbacher melden.“

Wolfgang Viertler ergänzt, dass man den engagierten Einsatzkräften – in dieser Nacht war auch in den Nachbargemeinden einiges los – nicht genug danken kann. „Im Namen der Bevölke-



rung ist es mir ein großes Anliegen, diesen Dank hier nochmal zu deponieren. Wenn man bedenkt, dass die Leute das alles freiwillig machen... einfach ge-

waltig. Dass sie ihren Schlaf opfern – z.B. wenn ich mal um vier Uhr früh aufstehen muss, hängt mir das zwei Tage lange nach... großer Respekt!“ **C. Nothdurfter**



Knapp ging es auch 2014 zu, damals noch mit der alten Brücke. Im aktuellen Bild links (3./4. August 2020) das Notstromaggregat.



Die neue Hubbrücke musste beim Stand von 5,11 Metern nicht angehoben werden. Flussbauten und Schutzdamm wirkten. BILDER: FF MITTERSILL

s.oliver.com

New Collection

Entdecke unsere neuen Herbst-Looks.

s.Oliver Stores
 Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen
 Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill
 Marktstr. 34 · 5661 Rauris

s.Oliver



Die Kinder werden mit einem bunten Programm unterhalten – von der Lama-Wanderung über das Marshmallow-Grillen bis hin zum T-Shirt-Gestalten.

BILDER: PRIVAT

Ferienbetreuung für Schulkinder

Insgesamt 43 Kinder und deren Eltern freuen sich über das heurige Angebot der Stadtgemeinde Mittersill. Noch bis zum 28. August wird der Nachwuchs von 7.30 bis 14 Uhr abwechslungsreich betreut.

Mittersill. Die Kinder, die zum Teil auch aus den Nachbargemeinden kommen, werden von Uta Riedlsperger und Angela Heitzmann betreut. Unterstützt

werden die beiden Freizeitpädagoginnen von Ferialpraktikantinnen, die gerne mit Kindern arbeiten beziehungsweise ihre Tätigkeit als Praktikum für ihre

verschiedenen Ausbildungen nutzen.

Die Abhaltung der Sommerferienbetreuung war heuer eine ganz spezielle Herausforderung. Wegen der Covid-19-Regeln wurden die Schülerinnen und Schüler in kleinere Gruppen als bisher eingeteilt.

Auf dem Programm standen unter anderem Bastel- und Malarbeiten wie zum Beispiel die Gestaltung von T-Shirts, Stofftaschen oder auch harten Materialien wie Fliesen.

Eine große Rolle spielten ebenso abwechslungsreiche Ausflüge: Eine Geschichten- und Sagenerröhrerin im Uttendorfer Keltendorf wurde besucht; danach ging

es ans Basteln eines sogenannten „Redestabes“. Besucht wurden weiters der Kräutergarten in Hollersbach, die Stadtbücherei oder das Schwimmbad. Ebenfalls sportlich ging es bei einer Tour nach Stuhlfelden zu; dort stand Bogenschießen auf dem Programm. Auch eine Lama-Wanderung sorgte bei den jungen Leuten für Kurzweil.

Die Sommerferienbetreuung für Schulkinder wird in Mittersill seit 2016 angeboten. Wie Susanne Hirschbichler von der Stadtgemeinde berichtet, ist die Betreuung von Beginn an sehr gut angenommen worden: „Wir erhalten von den jeweiligen Eltern viele positive Rückmeldungen.“



Robotik, Experimente, Druckwerkstatt

Die Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern konnte heuer erstmals in Mittersill eine MINT-Ferienwoche anbieten. Dabei ließen sich 13 Kinder von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik begeistern. Die Protagonisten vor Ort haben mit der MINT-Initiative Salzburg zusammengearbeitet.

BILD: LEADER

Das war die „English Summer Week“

Mittersill. In Zusammenarbeit mit der „Global English Teaching Academy“ im oberösterreichischen Gmunden konnte die Stadtgemeinde heuer ein einwöchiges Ferienangebot anbieten. 39 Kinder aus den Orten zwischen Bramberg und Zell am See – mit dabei auch zwei Kinder aus Tirol – sind in die englische Sprache eingetaucht und haben einiges über die Kulturen des Vereinigten Königreichs gelernt. Teilnehmenden konnten junge Leute zwischen sieben und 15 Jahren.

ROSE DER WOCHE



Anregung: Schreib was Nettes!

Finden Sie nicht auch, dass die schönen Dinge und die positiven Erlebnisse in unserer Region viel öfter vor den Vorhang geholt werden sollten? Weil sie alles andere als selbstverständlich sind. Weil sich auch die selbstlosesten, nettesten und engagiertesten Menschen unter uns über ein öffentliches Lob oder ein Dankeschön freuen. Und weil Leserinnen und Lesern bestimmt unrecht getan wird, wenn es heißt, dass nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten sind. Schicken Sie Ihre persönlichen „Good News“ bitte an das Büro von Mittersill Plus, Stadtplatz 1. Mitarbeiterin Kristina Käfer und die Redaktion der Mittersiller Nachrichten freuen sich schon!

E-Mail: kristina.kaefer@mittersillplus.info



Offener Kindergarten im August? Heuer auch in Stuhlfelden

In der „Corona-Pause“ mussten die Pädagoginnen und deren „Schützlinge“ auch in Stuhlfelden ihren Kindergartenalltag unterbrechen. Deshalb hat man sich seitens der Gemeinde dazu entschlossen, den „Sommerkindergarten“ in diesem Jahr nicht nur im Juli, sondern auch im August anzubieten – nicht selbstverständlich

für eine kleine Kommune. Wie groß der Bedarf für diese „Ausgleichsmaßnahme“ gewesen ist, beweist die Tatsache, dass die Eltern von insgesamt 25 Kindern dieses Angebot in Anspruch genommen haben. Seitens des Teams heißt es, dass „viel gespielt, gesungen, gelacht und viel Zeit im Freien verbracht worden ist“.

BILD: KG STUHLFELDEN

AUGENOPTIK

maurer

HÖRSYSTEME

www.optik-maurer.at

-30%

AUF AUSGEWÄHLTE
FASSUNGEN UND
SONNENBRILLEN

-50%

AUF AUSGEWÄHLTE
FASSUNGEN UND
SONNENBRILLEN

-70%

AUF AUSGEWÄHLTE
FASSUNGEN UND
SONNENBRILLEN

MITTERSILL AN DER NEUEN SALZACHBRÜCKE, ZELLER STRASSE 9, T +43 6562 4781, OFFICE@OPTIK-MAURER.AT



Ausgehend vom Parkplatz Hintersee pilgerten die Samer entlang des alten Tauernweges in Richtung Pfarrkirche zum Hl. Leonhard.

BILDER: DANIEL KÖGLER



Es ging auf die kleine Wallfahrt

Das Wetter sorgte heuer dafür, dass die Samer weniger weit unterwegs waren als gewohnt.

Mittersill. Die „Große Wallfahrt 2020“ wurde bedingt durch die Wettersituation am 29. Juli abgesagt. Tags darauf aber fand die „Kleine Wallfahrt“ statt. Eine reduzierte Gruppe, bedingt durch Corona, fand sich beim Parkplatz Hintersee zusammen, um entlang des alten Tauernweges die zwölf Kilometer zur Pfarrkirche zum Hl. Leonhard nach Mittersill zurückzulegen. Die Wallfahrt wurde von Ehrenobmann Franz Neumayer und Pater Paulus spiri-

tuell begleitet. „Es ist das gemeinsame Gehen, das Kennenlernen der besonderen kleinen Kulturdenkmäler und die Natur, die diese Wallfahrt zu etwas ganz Speziellen werden lassen“, schildert Obfrau Barbara Loferer-Lainer.

2021 feiern die Felbertauernsäumer ihren 30. Geburtstag. Eifrig wird daran gearbeitet, was sich alles abspielen wird. Im Mai soll jedenfalls eine Auftaktveranstaltung und im Oktober eine Jubiläums-Säumertour stattfinden.



Mit Wissen und Schere Baumwärter werden

Im Oberpinzgau findet aktuell ein Zertifikatslehrgang statt – mit 128 Lehreinheiten.

Mittersill, Bramberg. Das handwerkliche Wissen zur Obstbaumpflege ist besonders im Pinzgau mit seiner regen Obstbaukultur von Bedeutung. Die richtige Pflege ist Voraussetzung für eine gute Ernte. Im Rahmen des Zertifikatslehrgangs zur Obstbaumpfleger/in und Baumwart/in wird Wissen rund um die Baumpflege vermittelt und auf Streuobstwiesen kann das Gelernte umgesetzt werden. Bodenkunde, Baumschnitt, Spindelerziehung sowie Rechts- und Betriebswirtschaft sind einige der 128 Lehreinheiten.

Am 1. August startete der Kurs mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem ganzen Land Salzburg im Gasthaus Haidbach in Mittersill. Die Obst- und Gartenbauvereine Bramberg und Mittersill freuen sich über das Zustandekommen dieses Kurses, der ungefähr ein Jahr dauert und



V. l.: Christian Vötter (Tauriska), Landesobmann Josef Wesenauer (Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege), Toni Lassacher (Obmann OGV Bramberg), Marianne Wartbichler (GF Landesverband), Landesobmann-Stv. Josef Heinrich und Rosi Meusburger (Obfrau OGV Mittersill). BILD: TAURISKA

vom Salzburger Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege organisiert wird. Landesobmann Josef Wesenauer, dessen Stellvertreter Josef Hein-

rich und Geschäftsführerin Marianne Wartbichler werden nun die Teilnehmer bis zur Abschlussprüfung begleiten. Beim Auftakt nutzte der Verein Tauriska die

Gelegenheit, das Buch „Der Obstgarten im Gebirge“ von Jacob Schranz (1835), bearbeitet von der Rauriserin Susanne Rasser, vorzustellen.

PINZGAUER
GmbH
HOLZ-FACH-MARKT

Fenster-Aktion
-20%
auf alle Fenster
vom 01.09 bis 30.09

www.pinzgauerholzfachmarkt.at
Lendstraße 11 in 5730 Mittersill

DER MITTERSILL-PLUS-TIPP DES MONATS

Gravel-Bike-Tour ins Hollersbachtal

Mit dem „Rennrad auf Abwegen“ kann man in der Region besondere Eindrücke sammeln.

Hollersbach. Was im Namen neumodern daher kommt, ist eigentlich altbekannt, handelt es sich bei Gravel Bikes – zu Deutsch „Schotter-Rad“ – um geländegängige Fahrräder, die früher oft Querfeldeinrad oder Crossroad hießen. Was den Reiz daran so groß macht, sind zum einen der Fahrkomfort auf langen Strecken, zum anderen der Spaß auf Schotterstraßen und Waldböden bei trotzdem hoher Geschwindigkeit. Das Ganze wird getoppt vom unglaublichen Bergpanorama, den vielen Streckenmöglichkeiten im neu geschaffenen Gravelbike-Netz und, nicht zu vergessen, der dazugehörigen Gemütlichkeit bei einer Hütteneinkuhr.

Ideal ist das zum Beispiel bei einer Gravelbike-Tour ins Hollersbachtal möglich. Ausgehend



Der Berg ruft. Mit einem Gravel Bike, einer Mischung aus Mountainbike und Rennrad, lässt sich der Oberpinzgau auf vielen ausgewiesenen Routen erkunden.

BILD: M+/DANIEL KOGLER

vom Ortskern geht es vorbei an der Seestube und an der Abzweigung rechts. Eher gemütlich und nur mit einer mittleren Steigung geht es so über den Talboden entlang des Almweges bis direkt vor die Senningerbräualm. Tipp beim Ziel: hinsetzen, Ausblick und heimische Spezialitäten genießen.

Wer sich nach mehr Herausforderung sehnt oder professionelles Guiding wünscht, wendet sich am Besten an die erfahrenen Guides von Bike Austria (www.bikeaustria.com). Mit ein-/mehrtägigen Touren, Bike-Camps oder Hüttentouren kann jeder auf seine Kosten kommen. Und wie sagt Tracy Anderson so schön: „Mach dir keine Sorgen – die tausenden Meter bergauf und bergab werden dich vor Schmerz grinsen und vor Freude jodeln lassen.“



Bild: Heimo

Tipp vom Bäckermeister: **SCHWAMMERLTOAST DELUXE**

Zutaten:

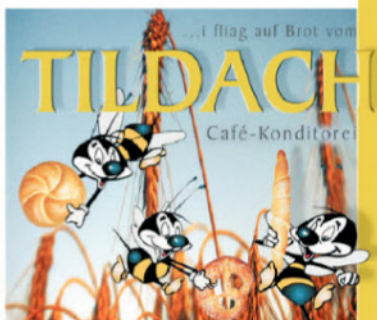
4 Scheiben Schwarzbrot (altbacken)
20 dag Pilze
10 Scheiben Frühstücksspeck, 1 Schweinefilet
10 Scheiben Raclettekäse
20 g Butter
Frische Petersilie (fein geschnitten) Salz Pfeffer

Ofen vorheizen (200/OH) Den Butter mit der Petersilie, Salz und Pfeffer vermengen und die Brotscheiben damit bestreichen. Inzwischen das Schweinefilet klein schneiden und mit den Pilzen scharf anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen dann auf die Brotscheiben geben, mit Speck und Käse belegen und im Rohr bei 180 Grad, Oberhitze ca. 10-15 min überbacken.

**Denn Brot ist zu wertvoll für
die Biotonne!!**

Es Strudelt wieder!!!!

**Wir sind dabei, heuer beim
Mittersiller Strudelmarkt am
6.9 ab 11 Uhr mit unserem
Stand in der Lebzeltergasse.**



IHR BÄCK' am ECK

5730 Mittersill, Stadtplatz 12
Tel. 0 65 62- 4471, Fax 44717

Wochenmarkt ist heuer besonders gefragt

Mittersill. „Mit Freude dürfen wir verkünden, dass sich der Mittersiller Wochenmarkt heuer noch größerer Beliebtheit erfreut als schon in den Vorjahren“, heißt es aus dem Mittersill-Plus-Büro. Viele Gäste und Einheimische schätzen das regionale Angebot des Wochenmarktes jetzt noch mehr, denn Regionalität, Nachhaltigkeit und das Achten auf die Umwelt liegen in Zeiten wie diesen stark im Trend.

Ein besonderes Highlight sind die Kälber aus Holz, die vom Pinzgauer Holzfachmarkt zugeschnitten und unter der Leitung von Theresia Innerhofer (KuhArt) in einem Kinder-Kunstprojekt bemalt wurden. Sie erinnern die Besucher an das Abstandhalten in Corona-Zeiten.

Die Standler bieten bis einschließlich 25. September jeden Freitag von 9 Uhr bis 13 Uhr heimische und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Sortiment



Gerda Steger

BILD: DANIEL KOGLER

reicht von Bio-Bergkäse, Frischkäse, Almbutter, Speck, Honig, Marmelade, Essig, Olivenöl, frischem Bio-Obst und Bio-Gemüse bis hin zu handgemachten Geschenkkäse aller Art. Auch selbstgemachte Schnäpse & Liköre, Gebäck, Mehlspeisen, Brot, und vieles mehr finden sich am Mittersiller Wochenmarkt. Also: Genießen Sie dort weiter die Vielzahl der regionalen Spezialitäten, Schmankerl und Köstlichkeiten.



Harald Metzger an der Stickmaschine. Sublimationsdrucker, verschiedene Stoffpressen, Schneid- und Bügelmaschine sowie eine Tassenpresse gehören zu seinem Equipment. BILD: CHRISTA NOTHDURFTER

Kreativ mit Druck und Stick

Neues Mittersill-Plus-Mitglied: Harald Metzger, ÖBB-Techniker und „pro-shop“-Gründer.

Mittersill. „Ich dachte einst, es wäre cool, wenn ich mir selber ein Leiberl drucken könnte“, erzählt Harald Metzger. Gesagt, getan. Eine kleine Hobbyausrüstung gekauft, und das Ergebnis gefiel. Nicht nur ihm selber, sondern auch seinen Freunden und Bekannten. Auch sie wollten individuelle Stücke, und aus der kleinen Idee entstand ein leidenschaftliches und immer intensiver werdendes Hobby.

Vor 16 Jahren gründete der mittlerweile 38-jährige Mittersiller schließlich die Firma „pro-shop“. Das hauptsächliche Angebot: Textilstick und Textildruck. Seine Kunden sind einerseits Firmen und Vereine – sie ordern hauptsächlich Arbeits- bzw. Sportbekleidung mit ihren Logos – und andererseits Privatpersonen. „Anders als bei den meisten Anbietern braucht es bei mir keine Mindeststückzahl. Das schät-

zen die Menschen“, sagt der Einmann-Unternehmer. Besonders gefragt sind originelle, witzige und ganz persönliche Motive. Auf T-Shirts, Hauben oder Jacken. Zum Geburtstag, als Weihnachtsgeschenk, zum Poltern, für Ausflugs-Gruppen und so weiter. Der Kreativität der Kunden sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt.

Kreativ ist freilich auch Harald Metzger, und so kann er die Leute in ihren eigenen Vorstellungen zusätzlich beraten und inspirieren. Inspirierend sind übrigens auch seine Tattoos, die er alle selber entworfen hat. Der Rabe der nordischen Gottheit Odin etwa oder der Hammer von dessen Sohn Thor.

Werkstatt und Büro des Familienvaters – Marion, Lukas und Elias heißen seine Liebsten – befindet sich im Privathaus in der Lendstraße. **C. Nothdurfter**



WÄRMEPUMPEN AUS ÖSTERREICH

www.idm-energie.at





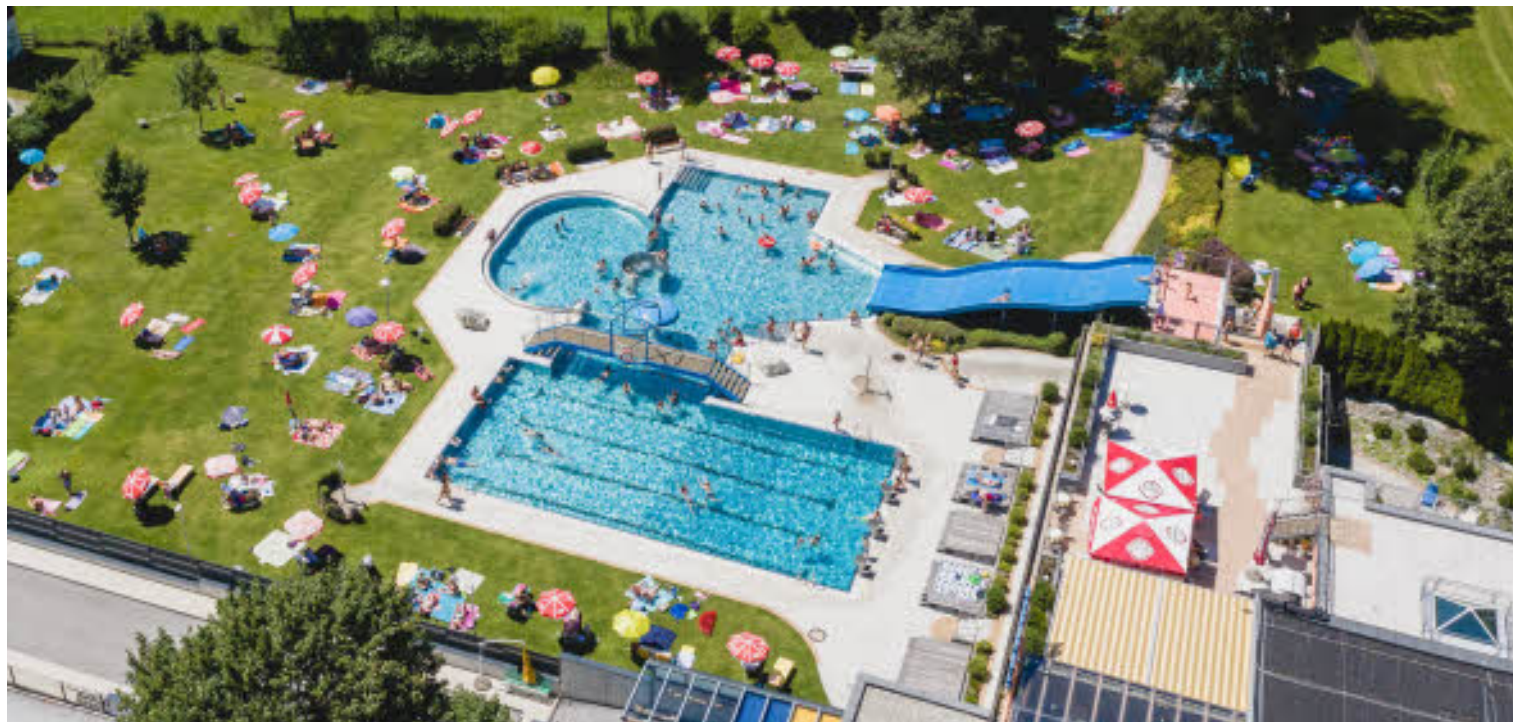
Cooler Plätze für heiße Tage

Der Sommer 2020 biegt schön langsam in die Zielgerade ein. Noch Abkühlung erwünscht? Die regionalen Badeplätze laden dazu ein.

Oben: der Naturbadesees Hollersbach. Unten: das Schwimmbad in Mittersill.

BILDER (3): MITTERSILL PLUS/DANIEL KÖGLER





Das Freibad Stuhlfelden.

Mittersill, Stuhlfelden, Hollersbach. Der Sommer 2020 mag zwar „anders“ sein, trotzdem wurde in den vergangenen Wochen immer öfter die 30-Grad-Marke erreicht. Viele Einheimische und Gäste genossen den Sprung ins kühle Nass bei hochsommerlichen Temperaturen.

Jetzt biegt die heißeste Zeit des Jahres in die Zielgerade ein. Wer dabei Abkühlung braucht, findet viele Möglichkeiten. In der Region gibt es nicht nur glasklare Bergseen und sprudelnde Bäche, sondern auch drei künstlich an-

gelegte Schwimm- und Bademöglichkeiten. Aufgrund der derzeitigen Situation gibt es eine maximale Anzahl an Badegästen, welche sich gleichzeitig dort aufhalten dürfen und auch sonst soll der Abstand gewahrt werden.

In Mittersill hat das Freibad für Kinder und Erwachsene viel zu bieten. Die Anlage verfügt über ein Kinderbecken, verschiedene Attraktionen wie Luftsprudel, Wildwasserkanal, Breitwasserrutsche und ein Sportbecken.

Das Freibad in Stuhlfelden steht mit einem 200 m² großen

Schwimmbecken und einem 300 m² großen Erlebnisbecken bereit. Extras: Breitwasserrutsche, Strömungskanal, Waspilz.

Auch der Naturbadesee Hollersbach lädt zum ausgiebigen Platschen und Schwimmen ein. Abenteuerlustige Kinder können mit der Seilbahn über dem See schweben und sich irgendwo ins Wasser fallen lassen. Für Wasserspringer steht ein Holzsteg zur Verfügung. Es gibt einen ausgewiesenen Kinderbereich, rund um den See befinden sich ein Beachvolleyball- und Fußball-

platz, ein Tischtennistisch und ein Abenteuerspielplatz.

Auch an regnerischen Tagen kommt das Schwimmvergnügen nicht zu kurz: Das Hallenbad Kogler in Mittersill mit einem 25 Meter langen Sportbecken, einer Wasserrutsche und einem Kinderbereich ermöglicht Badespaß auch an kühleren Tagen. Zusätzlich kann man im Whirlpool, der Massagebucht oder der Saunawelt entspannen.

Selbstverständlich ist an allen Standorten für erfrischende Getränke, Snacks und Eis gesorgt.



Elektroinstallationen. Mit Handschlagqualität!

schnell
zuverlässig
kompetent

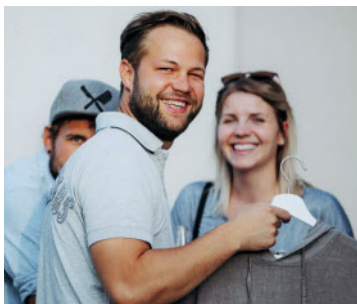


RED ZAC
Elektronik-Walter Service

wieser

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385 elektrotechnik

Tel. 06562/4385
+43 (0)699 102 55 989



Das große Sommerfinale



Achtung, diesmal ist's ein Samstag! Das Bummeln geht am 22. August von 14 bis 21 Uhr in die letzte heurige Runde – inklusive dem Einkaufsradio.

Mittersill. Die lokalen Händler, die Gastro-Betriebe, Mittersill Plus – sie alle freuen sich auf das Sommerfinale. Bis 21 Uhr kann man in den teilnehmenden Betrieben bummeln gehen, und dort erwarten die Besucher wieder tolle Sale-Angebote.

Eine Aktion, die schon am 24. Juli großen Anklang fand, wird die Veranstaltung erneut begleiten: das Einkaufsradio, moderiert von Rafael Obermaier und Sophie Eder. „Die beiden haben das schon beim zweiten Sommer-nachtsbummeln richtig cool gemacht. Das ist extrem gut angekommen“, sagt Mittersill-Plus-Geschäftsführer Michael Sinnhuber. Beschallt wird das gesamte Zentrum, zwischendurch werden immer wieder Händler interviewt. Und natürlich spielt die Musik eine große Rolle. Gegen eine freiwillige Spende für den Verein „Vielfalt“ (Verein zur Förderung von Men-

schen mit Behinderung) kann man sich einen Musikwunsch erfüllen lassen.

Auch für die Kleinen wird wieder allerhand geboten. Von 16 bis 20 Uhr kann man Zauberer Jakob Lipp im Stadtzentrum antreffen, von 17 bis 21 Uhr stehen der „Radl Salon“ in der Hintergasse und die Gokarts an der Ecke Hartlauer/Libro bereit. Außerdem gibt es um 18.30 Uhr im Rathauskeller ein Puppentheater zu sehen. Um 19 Uhr rückt die Bürgermusik Mittersill aus und ab 21 Uhr beginnt die Verlosung des Sommergewinnspiels über das Einkaufsradio (siehe auch rechts).

Die Hoffnungen ruhen auf trockenem Wetter. Nach regnerischen und mäßig guten Verhältnissen bei den ersten zwei Terminen gab es am 7. August einen wunderbaren Sommerabend. Sinnhuber: „Da spielt so eine Veranstaltung gleich nochmal in einer anderen Liga.“



Schlussverlosung des Sommergewinnspiels

Mittersill. Wer dieser Tage bei einem Mittersill-Plus-Mitgliedsbetrieb einkauft, bekommt noch pro 10-Euro-Einkaufswert ein Sommerglückslos dazu. Diese Lose können viel wert sein beim „Sommerfinale“ am Samstag, 22. August, um 21 Uhr: Da werden die Hauptpreise – Mittersill-Plus-Gutscheine im Wert von 1000,

500 und 250 Euro – verlost, neben schönen Sachpreisen.

Apropos Gewinne: Bei den vergangenen drei Terminen des Sommernachtsbummelns (10. Juli, 24. Juli und 7. August) stand das Glücksrad parat. Mittersill Plus schüttete dabei eine stolze Gutscheinsumme von rund 6000 Euro an die Besucher aus.



13 Impressionen vom dritten Sommernachtsbummeln am 7. August. Bei herrlichem Wetter herrschte eine super Stimmung im Stadtzentrum. Sämtliches Rahmenprogramm fand großen Anklang.

BILDER: EVA REIFMÜLLER

PELLOSOCH

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

WAS SEHEN SIE?

Ihr Juwelier-Optiker aus Mittersill



Zum Anbeißen: über 20 Strudelsorten am 6. September. BILD: E. REIFMÜLLER

Es „strudelt“ auch heuer im Stadtzentrum

Etwas anders als gewohnt und unter dem neuen Titel „Strudelmarkt“ findet die Veranstaltung statt. Konstant bleibt die vielfältige Auswahl.

Mittersill. „Corona hat uns das Fest verhindert, aber den Strudel lassen wir uns nicht nehmen“ – unter diesem Motto findet am Sonntag, 6. September, kein Strudelfest, sondern ein StrudelMARKT statt. Grund dafür sind gesundheitliche Vorsichtsmaßnahmen.

Beginnen wird der Mittersiller Strudelmarkt aber wie gewohnt um 11 Uhr mit dem Einmarsch der Strudelwirte und der Bürgermusik Mittersill. Trotz neuem Format bleibt das Wichtigste gleich, und zwar die Strudel! Die

teilnehmenden Betriebe werden wie jedes Jahr die Besucher mit ihren über 20 Kreationen verzaubern.

Ob süß oder sauer, der Strudelmarkt bietet für jeden Geschmack das Richtige und läuft, solange der Vorrat reicht. Die Strudel können natürlich auch gerne abgeholt werden.

Es ist angerichtet! Jetzt fehlen nur mehr die „mit Abstand“ besten Mehlspeis-Tiger aus Nah und Fern, um den Strudelmarkt auch in Corona-Zeiten zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

„Essen ist das neue Feiern“

Der „Street Food Market“ kam mit rund 300 verschiedenen Speisen gut an.

Mittersill. Am 15. und 16. August drehte sich in Mittersill alles rund um das Thema Genuss. Unter dem Titel „Essen ist das neue Feiern“ wurde der Stadtplatz in einen Genusssort verwandelt, und der erste Street Food Market fand in Mittersill statt. Zahlreiche Foodtrucks verköstigten an diesem Wochenende den Oberpinzgau, gesamt wurden fast 300 verschiedene Speisen angeboten. Am Samstag und Sonntag konnte

man sich ab 11 Uhr Köstlichkeiten wie Churros, Pancakes, Burritos, Fish & Chips, Curry und Pommes in allen Variationen holen. Unter anderem wurde auch Bio-Kaffee angeboten, welcher von den Besuchern als sehr gut befunden wurde. Umrahmt wurde der Markt mit Live-Musik von DJ Sigi Goufas. Bei freiem Eintritt und traumhaftem Wetter war der Street Food Market in Mittersill ein voller Erfolg.



BILDER: MITTERSILL PLUS/DANIEL KOGLER





M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN

mittersillplus.info

SOMMERFINALE MITTERSILL

Einkaufen bis 21 Uhr

Es warten tolle SALE-Angebote bei den teilnehmenden Geschäften auf Sie.

22.08.2020

14.00 – 21.00 Uhr

- Einkaufsradio – Beschallung über das ganze Stadtzentrum, Musikwunsch gegen Spende

16.00 – 20.00 Uhr

- Zauberer Jakob Lipp

17.00 – 21.00 Uhr

- Radl Salon, GoCarts

18.30 Uhr

- Puppentheater (im Rathaus Mittersill)

19.00 Uhr

- Marschaustrückung Bürgermusik Mittersill

ab 21.00 Uhr

- Verlosung Sommergewinnspiel über das Radio

**HOHE
TAUERN**
DIE NATIONALE PARKREGION



Fade Ferien? Nicht bei diesem Programm!

Hollersbach. Theresia Innerhofer (KuhArt), Katharina Maier (Blattwerk), Romana Lemberger (Pinzgauer Holzmarkt) und Doris Isplitzer (Aug und Ohr) sind eine Gruppe kulturbegeisterter Hollersbacherinnen, die voll im Leben stehen. Sie eint nicht nur die Liebe zu den schönen Künsten, sie sind auch alle Eltern und kennen das Problem der Beschäftigung und Betreuung der Kinder während der Ferienzeit. Und so ist die Idee der „Kids Art Week“ entstanden, die heuer in den ersten beiden August-Wochen zum zweiten Mal abgehalten wurde (jeweils Mo – Fr, von 7:45 bis 12:15 Uhr, größtenteils im Freien).

Die Initiatorinnen geben in den folgenden Zeilen einen Einblick in das Geschehen. „Wir von KuHoBa (Kultur zwischen Holler und Bach) nutzen unsere Berufe (u.a. Meisterfloristin, Malerin, Bäuerin, Restaurator, Tischler), um die Kinder anzuleiten, Verschiedene Aktivitäten auszuprobieren, die mit Kultur bzw. Kunst, Volkskunst oder Handwerk zu tun haben. Dazu greifen wir regionale und nachhaltige Themen auf. Uns ist es wichtig, dass wir den Kindern Projekte zeigen mit Sachen, die man zu Hause hat und jederzeit umsetzen kann. Unser abwechslungsreiches Pro-

gramm wird begeistert von Kindern und Eltern angenommen und wir sind auch dieses Jahr wieder von der starken Nachfrage überwältigt. Leider konnten wir nicht alle Kinder aufgrund der derzeitigen Covid-19-Maßnahmen unterbringen.

Wir haben dieses Jahr auch tatkräftige Unterstützung von Anna und Josef Voithofer (Wand- und Gemälderestaurator) sowie von Kristina Lehmann (Bildhauerin und Puppenbauerin) erhalten. Kristina war einige Jahre an der Augsburger Puppenkiste tätig und baut an einem Vormittag mit den Kinder Marionetten. Anna und Josef entwerfen mit den Kindern Stempel zum Thema Insekten. Die Stempel werden selbst gebastelt und T-Shirts, Postkarten, Plakate sowie Fahnen bedruckt. Theresia gestaltet an einem Vormittag die Stallwand beim ‚Kristalhaid‘ künstlerisch. Die Kinder lernen dort großflächig zu malen. Katharina hat ein dreidimensionales Drahtgeflecht mit den Kindern gebaut sowie ein Kunstwerk aus Holzstangen. Es werden alte Fahrräder künstlerisch besprüht und gestaltet. Doris und Romana sind mit den Kindern in der Natur unterwegs. Es wird gegrillt und es werden Steinmännchen gebaut. Die Kinder ge-



Die Kinder konnten sich vielfältig kreativ austoben.

BILDER: KUHOBA

hen Waldbaden, Moosbeebrockn und Pfifferlinge sammeln und haben einfach eine gemütliche, gleichzeitig auch spannende Zeit im Wald und im Hollersbachtal. Sollte trotz dicht gedrängtem Programm noch Zeit sein, stehen den Kinder Leinwände zur Verfügung, wo sie sich künstlerisch ausleben können.

Die fertigen Kunstwerke sind seit 15. August im und um den Kräutergarten in Hollersbach ausgestellt. Der Kulturverein ist auf der Suche nach einer Ausstellungsfläche, vorzugsweise im Dorfzentrum, wo alle unsere fer-

tigen Kunstwerke für einige Zeit ihren Platz finden.

Ebenso möchten wir noch anmerken, dass wir ohne offizielle Förderungen arbeiten. Der Verein finanziert diese beiden Wochen ausschließlich durch die Kurskosten (60 Euro pro Kind und Woche) und der freiwilligen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Bedanken möchten wir uns bei der Raiffeisenbank Oberpinzgau, die unser Sponsor für dieses Projekt ist. Sowie bei der Tauernpass Hollersbach, die uns jederzeit die Denglstube bei Schlechtwetter zur Verfügung stellt.“



Im Kramerstall laufen die Internationalen Malerwochen. Besucher sind willkommen, auch beim Abschlussabend am 28. August. BILD: PRIVAT

Künstler öffnen die Stalltür für alle

Hollersbach. Die 32. Internationalen Malerwochen haben bereits am 20. Juli begonnen. Marika Wille-Jais leitete zwei abstrakte Kurse und einen Aktkurs. Peter Mairinger „dirigiert“ seit 3. August und noch bis 29. August vier Wochen lang abstrakte Kurse.

Bei beiden Kursleitern nehmen insgesamt rund 60 Personen teil. Sie kommen aus Luxemburg, Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich. Außerdem unterstützt die Gemeinde Hollers-

bach mit einem Stipendium junge kreative Menschen. Heuer durften sich zwei Studentinnen aus Südtirol darüber freuen.

Besucher sind im Kramerstall während der Arbeitszeiten von 9 bis 17 Uhr herzlich willkommen. Am Freitag, 28. August, findet ab 19 Uhr ein Abschlussabend der Teilnehmer statt, die während der Malerwochen entstandenen Arbeiten werden präsentiert. Auch hierbei sind Interessierte eingeladen.

Bau der Begleitstraße startete

Die gefährlichen Lokalbahn-Übergänge zwischen Stuhlfelden und Mittersill werden entschärft. Ein weiterer Vorteil: Die neue Straße wird als Damm errichtet und bietet Hochwasserschutz.

Stuhlfelden. Insgesamt 13 ungesicherte Übergänge auf der Strecke der Pinzgaubahn führen zwischen Stuhlfelden und Mittersill von der B168 als Zufahrten zu einzelnen Häusern und Wiesen. „In den vergangenen Jahren sind entlang dieser Strecke immer wieder gefährliche Situationen entstanden. Mit der Umsetzung dieser Begleitstraße entlang der Pinzgauer Lokalbahn wird in Sachen Verkehrssicherheit ein dringend notwendiger Schritt gemacht“, erklärt Landesrat Stefan Schnöll (ÖVP) zu Beginn der Bauarbeiten.

Das Sicherheitsproblem besteht aufgrund der örtlichen Gegebenheiten. Die B168 verläuft zwischen den beiden Ortskernen direkt neben der Bahn. Es ist kein Platz für Abbiegespuren zwischen Schienen und Straße vorhanden und Autofahrer können von hinten kommende Züge nur schlecht wahrnehmen. „Für die Anrainer bringt der lang ersehnte Neubau der Begleitstraße eine sichere Zufahrtsmöglichkeit, aber auch alle Verkehrsteilnehmer von Landesstraße und Lokalbahn profitieren“, ist Stuhlfeldens Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher (ÖVP) erleichtert.

Die neue, rund 1,2 Kilometer lange Straße hat noch einen wei-



V. l.: Franz Stöckl (Stöckl Erdbau), Sonja Ottenbacher (Bgm. Stuhlfelden), Christian Lechner (Stöckl Erdbau), LR Stefan Schnöll, Jürgen Fuchs (Baucon), Sebastian Salchegger (Referat Straßenbau), Josef Voithofer (Amtsleiter).

BILD: FRANZ NEUMAYR

teren Vorteil: Sie ist Teil des Hochwasserschutzes Stuhlfeldens und wird als Damm errichtet. „Durch die bewusste Aufweitung der Salzach im Gemeindegebiet entsteht zusätzlicher Überflutungsraum, die neue Straße schützt durch ihre erhöhte Bauweise die dahinterliegenden Häuser sowie die Trasse der Pinzgaubahn und die B168“, so der ressortzuständige Landesrat Josef Schwaiger (ÖVP).

Heuer wird der Straßendamm der gesamten Begleitstraße auf-

geschüttet und nach Einbau der Frostschutzschicht eine provisorische Schotterfahrbahn hergestellt. Sobald die Rohtrasse bis zur Querung des Burgwieskanals fertig ist, folgt eine neue Brücke. Ab Mitte September wird die provisorische Begleitstraße an die B168 Mittersiller Straße angebunden. Bis Ende 2020 können die Anrainer bereits über die neue sichere Eisenbahnkreuzung zu den Wohnhäusern zufahren. Neun bestehende, ungesicherte Lokalbahnübergänge können an-

schließend aufgelassen werden. Im kommenden Jahr wird nach Abklingen der Setzungen die provisorische Fahrbahn wieder entfernt und anschließend die Begleitstraße südlich der Lokalbahn asphaltiert. Die Verkehrsfreigabe ist für Ende September 2021 vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen rund 1,7 Millionen Euro, die komplett vom Land übernommen werden, je die Hälfte davon kommt aus dem Straßenbaubudget sowie vom Gemeindeausgleichsfonds.



Im Rathaus: Ausstellung von Gerald Lobenwein

Im Rahmen des dritten Sommerachtsbummelns wurde die Ausstellung „Im Flow“ des Mittersiller Künstlers und Fotografen Gerald Lobenwein eröffnet. Sie ist noch bis 10. November zu den Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen.

BILDER: MITTERSILL PLUS/DANIEL KOGLER

Die Coronazeit positiv genutzt

Susann Rößler erzählt, wie aus dem Nähen von Stoffmasken eine schöne Spendenaktion wurde.

Mittersill. Das Coronavirus hat unsere Welt verändert und auch jetzt wird unser Leben noch stark davon bestimmt. Seit März dieses Jahres ist nichts mehr, wie es war. Mein Mann und ich sind Physiotherapeuten und leben seit zehn Jahren mit unserer kleinen Familie in Mittersill. Mitte März kam dann der Lockdown und wir waren alle zu Hause. Die ersten zwei Wochen verbrachten wir in Verdachtsquarantäne, da wurde dann viel gebastelt und gemalt für und mit unserem dreijährigen Sohn.

Danach suchten wir nach Möglichkeiten, uns zu engagieren und zu helfen, jedoch war das gar nicht so leicht, denn es schien, dass nirgendwo jemand benötigt wird. Dann sah ich einen Aufruf bei Facebook – den Senioren im SWH Mittersill zu Ostern eine Freude machen. Und schon stand eine Idee – 95 kleine Häkelfiguren als kleine Osterkärtchen für unsere Senioren. Aber auch dies war durch die fleißige Hilfe meiner beiden Männer recht bald erledigt und wieder die Frage ... was kann man jetzt noch tun? Da kam mir die Idee: Masken selber nähen, aber da taten sich ein paar



Im Haushalt von Susann und Robert Rößler drehte sich in den vergangenen Monaten vieles um die Maske.

BILDER: PRIVAT

Probleme auf – ich habe noch nie an einer Nähmaschine gesessen, habe keine Nähmaschine und keine Stoffe. Was mache ich nun? In der heutigen Zeit geht ja sehr viel über das Internet, also habe ich bei „Frag den Pinzgau“ auf Facebook gefragt, ob es jemanden gibt, der eine Nähmaschine günstig verkauft oder vielleicht verleihen würde.

Nach gar nicht langer Zeit meldete sich eine liebe Freundin aus Mittersill. Sie bot mir an, dass ich mir die Maschine ausleihen kann, gab mir gleich eine kurze Einschulung und auch einiges an Stoffen. Nachdem ich dann die

ersten Bilder von meinen Masken ins Netz stellte, kamen die ersten Anfragen von Bekannten und auch diese machte ich natürlich gern. Da kam dann gleich mal die Frage an mich: „Was verlangst/bekommst du denn für die Masken?“ Da kam mir die Idee: Ich nehme gern freiwillige Spenden dafür und spende diese nach Abzug der Materialkosten weiter. Von da an gab es kein Halten mehr. Meine Tagesbeschäftigung: „Mund-Nasen-Schutz nähen“ am laufenden Band. Am Ende kamen stolze 555 Euro zusammen. Diese haben wir nun weitergespendet. 150 Euro gingen an

die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Mittersill, 150 Euro an „Kaleidoskop“ – ein Selbsthilfeverein von und für Eltern mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die ein Handicap haben. Weiters gingen 150 Euro an „Vielfalt“ – einem Verein zur Förderung von Menschen mit Behinderung und die verbliebenen 105 Euro gingen an Martin Moser (Autor des Buches „Der Zauberwürfel“) für zehn Exemplare, die wir dann an die Kindergärten in Mittersill weitergespendet haben. Das Geld, das mit dem Verkauf des Buches eingenommen wird, geht an eine Familie im Oberpinzgau, die bei einem Autounfall die Oma verloren hat und die Enkelin seitdem auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken, die das möglich gemacht haben. Dazu zählen natürlich die Käufer/Spender meiner Masken, auch die Stoffspender und die Sparkasse Mittersill für die Abwicklung der Spenden. Ein besonderer Dank geht natürlich an meine liebe Freundin Theresia Schifferegger, die mir Stoffe, Nähzubehör und vor allem ihre Nähmaschine geliehen hat und immer mit Rat und Tat zur Seite stand und ein weiterer Dank geht an meinen Mann, der das Ganze mitgemacht hat und sich in der Zwischenzeit um unseren Sohn gekümmert hat. **Susann Rößler**

SALZBURGER WOCHE SONDERPRODUKT

Mittersiller
Nachrichten

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau
Medieninhaber:

Salzburger Verlagshaus GmbH
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Geschäftsführer:

Mag. (FH) Maximilian Dasch,
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteur: Heinz Bayer
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Redaktion: Andreas Rachsberger,
Christa Nothdurfter
Anzeigen, Verkauf: Nicola Falbesoner
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. +43 6542/73756-963 und -967
Fax: +43 6542/73756-960
E-Mail: pi@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 5 vom 1. 1. 2020
Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



„Warn-Männchen“ weisen auf spielende Kinder hin

Stuhlfelden. In der Gemeinde Stuhlfelden ist das Thema Verkehrssicherheit immer wieder ein großes. Nach der Zone 30 Beschränkung im Ortsteil Pirtendorf wurden nun mehrere „Warn-Männchen“ angekauft, die auf spielende Kinder hinweisen. Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher ist die Sicherheit der Kinder ein großes Anliegen und sie bedankt sich bei Gemeinderat Gruber Georg, der die Idee zum Aufstellen der „Warn-Männchen“ gegeben hat.



Diese Figuren sollen die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer steigern.

BILD: GEM. STUHLFELDEN



Unternehmerinnen und Unternehmer setzen ein klares Zeichen für die Regionalität. Im Bild links: Bianca Eder (Scarpa Italia) und Daniel Steger (Sport Steger). Rechts: Gabi Ensmann (Bäckerei Ensmann) und Initiator Gerald Heerdegen (Fahnergärtner).

BILDER: FAHNERGÄRTNER

Betriebe zeigen Flagge

Die Firma Fahnergärtner rief die „Regioflag“ ins Leben.
Ein kleines Fähnchen, das eine große Botschaft vermitteln soll.

Mittersill. Gerade in herausfordernden Zeiten ist regionaler Zusammenhalt und gemeinschaftliches Denken wichtiger denn je, ist sich Gerald Heerdegen, Geschäftsführer der Firma Fahnergärtner, bewusst. „Die letzten Wochen und Monate sind an niemanden spurlos vorüber gegangen. Es gilt, vertrauensvoll und voller Hoffnung in die Zukunft zu blicken – keine alte oder neue Normalität, sondern gemeinsam für ein neues Miteinander – regional und global!“

Mit der neuen „Regioflag“ möchte der bereits seit 75 Jahren bestehende Mittersiller Traditionsbetrieb eine Überzeugung teilen und regional verankerten Betrieben und Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich ganz klar zur Regionalität, Heimatverbundenheit und österreichischen

Wertschöpfung zu bekennen. „REGIONSbewusst FLAGge“ zeigen ist hier der Aufruf.

Heerdegen: „Lassen wir gemeinsam Österreich rot-weiß-rot erstrahlen. Setzen wir zusammen Zeichen für Regionalität mit glo-

„Gemeinsam für ein neues Miteinander – regional und global.“

G. Heerdegen, Fahnergärtner

balem Bewusstsein für Nachhaltigkeit zum Wohle der Erde und für nachfolgende Generationen!“ Bewusst an das vom Firmengründer Arnold Gärtner in den 60er-Jahren entwickelte und allseits bekannte Design der „Zimmerfrei“-Fahne angelehnt, solle eine Botschaft aus Überzeugung ge-

tragen und in den Wind gesetzt werden. Innerhalb kürzester Zeit haben sich schon mehrere heimische Unternehmerinnen und Unternehmer dazu entschlossen, Flagge zu zeigen. Folgend drei Stimmen von lokalen Händlern.

Daniel Steger (Sport Steger): „Wir sehen die Corona-Krise als Chance vieles in unserem Unternehmen zu überdenken und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen, damit wir auch weiterhin unseren Kunden das beste Service bieten können.“

Bianca Eder (Scarpa Italia): „Wir bringen das italienische Flair zu uns nach Mittersill. Für uns steht die persönliche Beratung an erster Stelle. Gemeinsam sind wir stark.“

Gabi Ensmann (Bäckerei Ensmann): „Ist dir die Heimat nicht egal – dann kaufe regional!“

#ich kauf lokal

...weil für mich Beratung mehr zählt.

+

region

mittersill

hollersbach.stuhlfelden

erleben | shoppen | genießen

mittersillplus.info

Mondschein-Kneippen: Jeder ist willkommen

Mittersill. Der Kneipp Aktiv-Club Mittersill lädt am Mittwoch, 2. September, ab 19.30 Uhr, wieder zum Mondschein-Kneippen bei der Teichanlage neben dem Nationalparkzentrum. Auch Nicht-Kneipper und Nicht-Kneipp-Mitglieder sind willkommen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Wildkogel Buam. Attraktionen: Kneipp-Anlage zum Wassertreten; Grander-Brunnen; Kraftstein Tauerntropfen.



BILD: KNEIPP AKTIV-CLUB



Unterstützung aus der Heimat für die Speedkletterin

Als Wertschätzung für die herausragenden Leistungen haben sich Mittersill Plus, die Gemeinde Stuhlfelden und der USV Stuhlfelden entschlossen, eine kleine finanzielle Unterstützung für Alexandra Elmers weitere sportliche Karriere zu leisten. „Ich freue mich sehr über diese Anerkennung

aus meiner Heimat“, sagt die Speedkletterin (mehr über sie im Bericht rechts). Im Bild von links: Michael Sinnhuber (Geschäftsführer Mittersill Plus), Alexandra Elmer, Jürgen Huber (Obmann USV Stuhlfelden) und Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher.

BILD: EVA REIFMÜLLER

**M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN**

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

**P GRATIS
90min**

Ärzte & Apotheke

1. Tauerntropfen Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. Dr. Peter Sturm

Anwälte - Notariate

4. Dr. Johann Bründl

Autohandel

5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obrist
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. Protiis Autoboutique
9. CarTech Autoreparatur-Verkauf-Service

Banken

10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch - Papier

14. Ellmauer - Zeit zum Lesen GmbH

Bar - Cafe - Bäckerei

15. Outside - Alexander Kirch
16. Bäckerei Ensmann
17. Kiosk + Lounge Mittersill
18. Pletzer Konditorei-Kaffee
19. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
20. Zwischenzeit die Erlebnisalm

Div. Dienstleister

21. Allianz Agentur
22. Bilanzbuchhaltung Kapeller
23. Büro Franz Wieser GmbH
24. Fahrtschule Wimmer
25. Karola Knapp - Friseurteam
26. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern
27. Feuersinger Planung
28. Fritzenwaller - Gandler
29. Wirtschaftsstreudung und Steuerberatung
30. future events - Wolfgang Weiss
31. Gandler Risk Management GmbH
32. Gruber & Partner - Unternehmensberatung
33. Heilbad Burgwies
34. Hölzl Baumanagement GmbH

34. Koidl Transporte GesmbH

35. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH
36. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
37. Physikalische Medizin Enzinger
38. Prodingler, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & Co KG
39. Stefans Ski- und Snowboardschule
40. Steuerbüro Oberleitner
41. Taxi Hons - Johann Obermüller
42. Uniga Generalagentur Mittersill
43. Salon Haargenau
44. Friseur Ranacher
45. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
46. On.project.Projectmanagement
47. Silencio by melanie ingrubler
48. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule
49. Manuel Briendl
50. nindl's Friseur
51. Schwab Transport GmbH
52. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege
53. Lichtspiele Mittersill - Kino * Bar * Theater
54. Trés Chic I Beauty I Mode
55. Performance 4 KMJ GmbH
56. Aug und Ohr KG
57. Taxi Mittersill
58. Golfschule Andrew Darke - PGA Professional
59. Active 8 Fitness Mittersill
60. Benediktiner Seifenmanufaktur
61. Silvia Maurer
62. Bürotechnik Kirchner
63. Computertechnik Wenger & Partner OG
64. Data 01
65. Ebner GmbH
66. Florian Huber - Werken-Kochen-Garben-Spielen-Schenken
67. Gandler Landmaschinen
68. Gewürst wie Drogerie Tachezy
69. AlpenRelax GmbH

68. Waffen Rumpier

69. Wohnstudio Kogler
70. Fahren Gärtners
71. TEH Naturwerke Hollersbach
72. Nationalpark - Gärtnerei I Gemüse aus biologischem Anbau
73. der gute Heinrich - Schenken mit Stil
74. Fleischhauerei Rumpold
75. MSE - ihr Werkzeugprofil
76. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu
77. IcoSense GmbH
78. Handyzentrum Smart-Repairs
79. Floristen
80. Blumen Galerie
81. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
82. Blizzard Sport GmbH
83. Bruno Berger GesmbH
84. Holzbau Dankl
85. Egger Bau GmbH
86. Elektro Bernhard
87. Elektro Ingruber KG
88. Empl Bau GesmbH
89. Erdbewegungen Anton Seber
90. Farben Lechner
91. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
92. Installationen Eder
93. Installationen Franz Schratl
94. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
95. Installationen Wieser
96. Johann Knapp Baugesellschaft
97. Eberl Malerei GmbH
98. Neumayr Günter, Tapetiererei & Sattler
99. Neuschmid Christian, Schmiede
100. Pinzgauer Holzfachmarkt
101. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser
102. Red Zac Wieser
103. Tischlerei Kogler
104. Tischlerei Riedlsberger Toni
105. Tischlerei Gröbl
106. Tischlerei Hans Bacher
107. Wimmer - Spenglererei & Glaserei

108. thLaser designcut|technik

109. Team Haustechnik GmbH&Co KG
110. WAU Wohnbau GmbH
111. Buchner Metalltechnik
112. Elektrotechnik Wanger
113. Elektrotechnik Schemthaler GmbH
114. Hotels - Gasthöfe - Restaurants
115. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum
116. Alphotel Mittersill
117. Berghotel Breitmoos
118. Dorfgasthof Schöllsleube
119. Erholungshotel Kaltenhauser
120. Gasthof Essiger
121. Hotel Heidbach
122. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant
123. Gasthof Hohe Brücke
124. Gasthof Schweizerhaus
125. Golfrestaurant Mittersill
126. Hotel Restaurant Bräunup
127. Hotel Gasthof Flatscher
128. Kinderhotel Felben
129. WeissHaus - Bar - Restaurant
130. Meilinger Alm
131. Meilinger Taverne
132. Pizzeria - Restaurant Hörfarter
133. Restaurant Panoramabahn
134. Schloss Mittersill Hotel GmbH
135. Senninger Alm
136. Sonnerhof
137. Sporthotel Kogler
138. Toni Alm
139. Gamsblichhütte - Jausenstation
140. Alpenhof Apartments - Familie Goller
141. Sunnseit - Restaurant & Cafe
142. L' incontro - Treffpunkt + Cafe + Klettersteig
143. Mooralm
144. Herz3 - Hotel Bar Restaurant
145. Lebensmittel
146. Sparmarkt - Deutsch Kurt
147. Stadtimbiss LOIS

Optik - Uhren - Schmuck

148. Pellosch Optik Uhren Schmuck
149. Uhren - Schmuck Schleizer
150. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke
151. Photo - Grafik - Druck - Marketing
152. design am berg - product & image
153. Hörmann Druck & Design
154. mpunkt werbeagentur | Manuel Pichler
155. Photoart Reifmüller Franz
156. mcsinn | sinnvolles online marketing
157. alpWeb | Webdesign | Online Marketing
158. pro-shop | Textildruck-Textilstick-Handel
159. Reisebüros
160. RCM Reisecenter Mittersill
161. Sportfachhändler
162. Bogendorf Stuhlfelden
163. Intersport Breitfuss
164. Marken Outlet - Sport Steger GmbH
165. Sport Steger - Mittersill/Resterhöhe
166. Textil - Mode - Schuhe
167. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe
168. Kleiderhaus Grieser
169. Leder Ritsch
170. Get dressed! by Moosbrugger
171. Mode Scharler
172. OutletStore Breitfuss
173. Scarpa Italia
174. s.Oliver - shoeXtra - Triumph/Skiny underwear
175. Hautnah - Wäsche und Bademode
176. Manuela Lerch
177. Moosbrugger Damen
178. Moosbrugger Männer

www.mittersillplus.info

Ihr Weg führt im Rekordtempo steil nach oben

8,38 Sekunden! So schnell wie Alexandra Elmer war beim Speedklettern auf der 15-Meter-Wand noch keine andere Österreicherin. Einige Zehntel sind noch drin, ist die Stuhlfeldenerin überzeugt.

Stuhlfelden. Eine starke Deutsche als Finalgegnerin – das pushte Alexandra Elmer am 10. Juli zur persönlichen Höchstleistung. „Ich wusste: Ich muss voll riskieren. Da kann man schnell ausrutschen. Aber es ist voll aufgegangen – extrem lässig“, sagt die 24-Jährige über den Sieg bei der „Austrian Climbing Summer Series“, den sie in 8,38 Sekunden fixierte. Mit ihrem österreichischen Rekord auf der 15-Meter-Wand ging es von 8,52 weiter nach unten. Schon im Halbfinale hatte sie ihn auf 8,46 verbessert.

Die Route ist genormt, es gibt offizielle Weltrekorde. Bei den Damen liegt er bei 6,99 Sekunden. „Das ist eine Ausnahme und noch sehr weit weg. Mein großes Ziel ist, dass vor dem Komma einmal eine Sieben steht“, sagt Elmer.

Eine Woche nach ihrem ersten Sieg bei der Sommerserie legte sie den zweiten nach. „Beim ersten Bewerb habe ich mich einfach gefreut, dass es wieder einen Wettkampf gibt. Beim zweiten war ich durch die gestiegene Erwartungshaltung nervöser. Aber es ist wieder gut gegangen.“

Auch im internationalen Vergleich bestätigte sich ihre starke Form. Beim „IFSC Speed Knockout“, einem neuartigen Wettkampfformat, bei dem die Kletterinnen und Kletterer ihre Runs in ihren Heimatländern absolvierten, belegte sie den siebenten Platz. Es wurden dabei von allen

Sportlern mehrere Versuche aufgezeichnet, bei jedem wurde simuliert, bis ins Finale zu kommen. Anfang August wurde ein Zusammenschnitt dann via Facebook und YouTube übertragen. Erst mit Elmers für das Viertelfinale aufgezeichneten Lauf war für sie Endstation. „Es hat Spaß gemacht, an diesem neuen Format teilzunehmen, durch das Warten auf die Zeiten aus der ganzen Welt war es sehr speziell“, schildert die Kletterin.

Nächstes Ziel: die Staatsmeisterschaft am 23. September, wo sie als Favoritin den Titel anpeilt. Weiters im Visier: die EM in Moskau Ende November, sollte sie stattfinden. „Wenn, dann will ich die Qualifikation für die Top-16 schaffen.“ Ein Fernziel könnte sich

für 2024 in Paris ergeben, sofern das Speedklettern als Einzeldisziplin in das olympische Programm aufgenommen wird. „Das wäre ein Traum.“

Der Lebensmittelpunkt der Stuhlfeldenerin, die für den Verein ÖAV Tauernkraxla antritt, ist in Innsbruck. Dort studiert sie Sportwissenschaften, ab Herbst im zweiten Master-Semester. Dort trainiert sie Kinder (U12 und U14) im Speedklettern. Dort feilt sie mit dem Nationalteam-Trainer daran, wo weitere Zehntel herausgeholt werden können – viel mit Videostudium. Dort schuftet sie im Olympiazentrum mit ihrem Kondi-Trainer, um



Alexandra Elmer, voll fokussiert. Im Juli verbesserte sie abermals ihren österreichischen Rekord.

BILDER: KVÖ / HEIKO WILHELM

Kraft und Schnelligkeit optimal an die Wand zu bringen. Es sei generell der Reiz an der zeitlich messbaren Perfektion, der die Sache so spannend mache, selbst wenn der Ablauf immer derselbe sei, sagt Elmer über das Speedklettern. Ähnlich einem Hürdensprint in der Leichtathletik. „Um richtig schnell zu sein, muss einfach alles passen.“

Elmer klettert, seit sie acht ist, auf den Speed-Bereich fokussiert sie sich seit zehn Jahren. Bisheriges Weltcup-Top-Ergebnis: Platz sechs in Chamonix im Jahr 2014. Ebendort erreichte sie im Vorjahr

Platz zwölf bei Regen. „Egal, wie die Verhältnisse sind, ich probiere, immer positiv zu bleiben. Mit schwierigen Bedingungen kann ich sehr gut umgehen.“ Ein weiterer Höhepunkt war Platz acht bei der EM 2017 in Italien.

Weltcup-Bewerbe finden heuer keine mehr statt, auch das China-Triple zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember ist abgesagt. Elmers Hoffnungen ruhen auf „Normalität“ im sportlichen Kalender 2021. „Da will ich bei allen Weltcups starten, Top-Zehn-Plätze sind das Ziel.“

Andreas Rachsberger



Von links: Stefanie Schläffer, Helga Schwab, Ann-Kathrin Maier, Simone Scherjau, Daniela Probst, Annemarie Ladinig und Christine Maier. Beim Schlag im Bild links unten: Ruth Gruber.



Stehend v. l.: Kevin Bacher, Philipp Schneider, Harald Scherjau, Heinz Brugger, Florian Stöckl, Daniel Steiner und Thomas Hofer. Vorne v. l.: Hannes Scharler-Maurer, Michael Faistauer, Daniel Steger, Anton Schwab und Ronald Huber.

BILDER: GC MITTERSILL

Golfer sind in Schwung

Die Teams des GC Nationalpark Hohe Tauern schlugen sich gut bei den nationalen Meisterschaften. Und: Ruth Gruber ist Landesmeisterin.

Mittersill. Von 7. bis 9. August ging es um die Titel bei den Österreichischen Mannschafts-Staatsmeisterschaften 2020. Die Damen des GC Nationalpark Hohe Tauern waren beim Golfclub Schloss Finkenstein im Einsatz. Am Ende war die Freude groß: Platz drei in der 2. Division B bedeutete ein starkes Ergebnis.

Die Herren spielten beim Golfclub St. Oswald (Oberösterreich) in der Division 3D und schafften den Klassenerhalt. Nach zwei Titeln in Folge (zwei Aufstiege in den letzten beiden Jahren) konnte man damit gut leben. Im Visier haben die Herren schon die kommende Saison. Ab jetzt beginnt die Vorbereitung für die Staats-

meisterschaft 2021 und das große Ziel 2. Division.

Eine weitere Erfolgsmeldung: Auf der Anlage des GC Salzburg fanden am 24./25. Juli ein ÖGV-Ranglistenturnier und die Salzburger Landesmeisterschaft für Seniorinnen und Senioren statt. Ruth Gruber holte sich den Titel der Salzburger Landesmeisterin.

Die Ziele der Vereine in der 1. Klasse Süd

Die Mittersiller Nachrichten hörten sich beim SC Mittersill, USV Stuhlfelden und USV Hollersbach um.

Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden. Nach neun Monaten Pause bestritten die Unterhaus-Fußballteams ihr Comeback in der Meisterschaft. Das Spieljahr 2019/20 wurde annulliert.

Rückblickend schade für den **USV Hollersbach**, der zur Winterpause nach 15 Runden mit 34 Punkten an der Spitze stand. Doppelt bitter: Der freigewordene Platz in der 2. Landesliga Süd wurde vom Fußballverband an den TSV Unken vergeben, weil die vollständige Saison 2018/19 herangezogen wurde. Und da war Unken als bester Nicht-Aufsteiger Dritter, fünf Punkte vor Hollersbach. Sektionsleiter Lukas Wieser bezeichnet die Entschei-

dung noch heute als „absolut nicht gerecht“. Doch der Blick ist nach vorn gerichtet, Hollersbach will unter dem neuen Trainer Gerhard Wangler wieder vorne angreifen. Das Ziel sei, so Wieser, bis zum Schluss unter den Top-Vier vertreten zu sein. In Runde 1 verlor die Truppe unglücklich mit 0:1 in Bad Gastein, gefolgt von einem 3:2-Sieg gegen Radstadt.

Der **SC Mittersill** ging auf Platz fünf liegend mit 28 Punkten in die lange Pause. „Bei uns ist eine solide Basis für die nächsten Jahre da, wir profitieren jetzt von einer guten Aufbauarbeit im Nachwuchs“, ist Trainer Heribert Entacher überzeugt, mit seinem „Kader mit gutem Altersgefüge“

nicht ewig in der 1. Klasse Süd zu spielen. Schon heuer plant der SCM, ein Wörtchen um den Aufstieg mitzureden. „Wir wollen auf jeden Fall so lang wie möglich vorn mitspielen.“ Der Auftakt verlief mit einem 1:1 in Taxenbach und drei verletzten Spielern bitter, weiter ging es mit einem 7:0-Sieg gegen Filzmoos.

Der **USV Stuhlfelden** stand bei Saisonabbruch mit 14 Punkten auf Platz zwölf, bei mehreren engen Partien wäre mehr drin gewesen. In dieser Saison sollen die Leistungen konstanter belohnt werden. So wie bereits in den ersten beiden Saisonpartien, die mit einem 8:0 gegen Großarl und einem 2:1 in Mariapfarr erfolgreich

verliefen. Trainer Christoph Huber sagt: „Wir wollen nichts mit dem Abstieg zu tun haben, peilen einen Platz im gesicherten Mittelfeld an.“ Um von mehr zu träumen, hätte es wohl mit einem Transfer von Gabor Sztancs (Piesendorf) klappen müssen. „Leider ist es da bei uns zu einem Formfehler gekommen. Der Spieler wurde zu spät angemeldet.“

Die dritte Runde fand am Mittwochabend nach Redaktionsschluss statt (Derby Stuhlfelden – Hollersbach und Bad Gastein – Mittersill).

Vorschau Runde 4 – Samstag, 16 Uhr: St. Martin/L. – Stuhlfelden. Samstag, 17 Uhr: Mittersill – Radstadt und Hollersbach – Flachau.

rach

Upgrade fürs Geldbörse

Mit der Finanzreserve MEHR FLEXIBEL sein

Flexibilität lässt sich planen. Zum Beispiel mit einem zusätzlichen Finanzpuffer, auf den man überall und sofort zurückgreifen kann. So lässt sich beispielsweise die notwendige Autoreparatur auf dem Weg in die Ferien bezahlen, ohne dass die Urlaubskasse geplündert werden muss. Oder die neue Waschmaschine kann sich heute noch um die Buntwäsche kümmern, woran das Vorgängermodell aus Altersgründen gescheitert ist.

„Genau für diese unvorhersehbaren Momente empfehle ich unseren Kundinnen und Kunden die Finanzreserve unseres Partners TeamBank Österreich. So kann ich mir heute schon meinen finanziellen Spielraum für den Fall der Fälle reservieren“, erläutert Dir. Roland Kröll, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Oberpinzgau, den großen Vorteil der Finanzreserve.



BILD: DAVID INNERHOFER

Wenn dann die Finanzreserve gebraucht wird, also die Autoreparatur sofort bezahlt werden oder die neue Waschmaschine heute

noch die erste Ladung bewältigen muss, kann der gewünschte Betrag telefonisch, im Kundenportal oder selbstverständlich auch persönlich

in der Bankstelle vor Ort abgerufen werden. Dank der SEPA-Echtzeitüberweisung können Sie meist sofort innerhalb weniger Sekunden über Ihre Finanzreserve verfügen.

„Das ist ein echter Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden. Ich kann so jederzeit, von jedem Ort der Welt, flexibel auf das Geld zugreifen. Das ist das Upgrade fürs eigene Geldbörse“, so Kröll.

Mit der Finanzreserve können Sie, je nach Bonität, bis zu 15.000 Euro abrufen. Und sollten Sie sofort eine Finanzspritze benötigen, so bietet Ihnen Ihre Raiffeisenbank den bewährten fairen Credit dafür an – vorausschauend auch in Kombination mit der Finanzreserve. Wir beraten Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.rbop.at

ANZEIGE

MEHR FLEXIBEL

Jetzt beraten lassen

der faire Credit

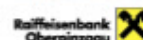
Der faire Credit der TeamBank Österreich.

Finanziell flexibel sein mit der Finanzreserve.

Der Kredit, der mehr kann.

Raiffeisenbank Oberpinzgau
Kirchgasse 12, 5730 Mittersill
06562/6444-0, rbop.at

Empfohlen durch:





TIME TO RELAX..



Die glücklichsten Menschen lieben ihr Bett und schwärmen von ihrem Schlaf. Das nennen Annemarie und Rudolf Wieser auf ihre professionell „einschläfernde“ Art: Schlafbegeisterung! Regeneration vom feinsten im Zirben-Tiefschlaf-AlpenRelax-Sortiment im Studio in Mittersill. Schlaf in allen Facetten studiert und als Lebensglückformel zelebriert. Individuell auf die Körpererfordernisse jedes Kunden abgestimmt. Nagelloser Holztraum in vielen Designs. Bald schon Deins.



Schlafkonzept. AlpenRelax® basiert auf einem ganzheitlich energetisch ausgerichteten Regenerationskonzept. Hochwertige und nachhaltige Rohstoffe bilden dabei die Grundlage. Der doppelte in sich schwingende Lamellenrost übernimmt die Basis, die Holzfaser (Tencel®), eingearbeitet in Ober- und Unterbett, Kissen sowie Matratzenkern, ist schonend für die Umwelt und bildet einen positiven Kontakt zum Nutzer.

Das Expertenteam von AlpenRelax erstellt auch Ihnen gerne ein individuelles Regenerationskonzept!



AlpenRelax® GmbH
Gerlosstraße 8a, 5730 Mittersill, +43 6562 8319,
info@ruwies.at

WWW.ALPENRELAX.AT

€50,-

Warenrabattgutschein

Einzulösen im AlpenRelax-Shop in Mittersill
bis einschließlich Samstag 05.09.2020.

Ab einem Einkaufswert von € 500,-.
Nicht in bar ablösbar.